

Reuter, Fritz: De Dokter Dörwald un de Dokter Brunn (1842)

1 De Dokter Dörwald un de Dokter Brunn,
2 Von de ein jeder mal bi uns' Husoren stunn
3 Un olle Krigskamm'raden wiren,
4 De warden mal nah Jatsch rut führen.
5 Na, wenn s' sick beid ok sülwst nich Dokter nennten,
6 So würd doch Dokter tau ehr seggt.
7 De ein, de hadd en Ossen taum Patschenten,
8 De anner hadd den Ossenknecht.
9 Sei gahn nu beid nah ehre Kranken
10 Arm in den Arm den Hof entlanken;
11 De ein geiht unnen in den Stall,
12 De anner stäwelt up den Bähn.
13 Bi beiden is't en slimmen Fall.
14 Up beide Fläg' is grot Gestähn,
15 Un beid Patschenten sünd sihr slicht.
16 De Knecht, de hett'ne dägte Gicht,
17 De Oß, de hett 'ne dägte Pogg;
18 Taum Glücken äwer lewen s' noch.
19 De ein, de fäult den Puls den Kranken,
20 De anner grippt em in de Flanken,
21 De ein lett sin'n de Tung utrecken,
22 De anner ward den Start em trecken,
23 De ein ward up dat Water achten,
24 De anner Fastes irnst betrachten;
25 Un maken beid' sihr irnst un sihr vernimm
26 De üblichen bedenklichen Gesichter.
27 »hm, hm! Das ist sehr schlimm, sehr schlimm!
28 Das ist 'ne übele Geschichte!«
29 Denn ok en Tierarzt ward bi jeden
30 Sihr slimmen Kasus hochdütsch reden.
31 Doch segg'n sei endlich alle beid',
32 Dat mit Geduld un Pünktlichkeit,
33 Vör allen dörch ehr Medizin

34 De Krankheit würd tau heilen sin.
35 »ick ward 'ne lütte Buddel schicken«,
36 Seggt Dörwald baben,
37 »dorvon gewt Ji den ollen Knaben
38 Tweistündlich einen Lepel in
39 Un lat't em jo rein rute lecken!«
40 »ick ward 'ne grote Buddel schicken,
41 Dat ward 'ne gaud' Pottsbuddel sin«,
42 Seggt unnen Brunn,
43 »de nemt un schüddelt s' düchtig, un
44 Denn up tweimal
45 Geit Ji s' em dal!«

46 Sei gahn denn nu, vernüchtern sick en beten,
47 Un as se drunken heww'n un eten,
48 Dunn stigen sei up ehren Wagen
49 Un führ'n nah Hus. – Nah twei, drei Dagen,
50 Dunn führ'n sei wedder rut nah Jatsch;
51 Taufällig is dor Ohrenklatsch.
52 Worüm süll'n sei nich rute führen,
53 Bi Austköst lett sick gaud kurieren.
54 Sei kamen an, doch bi dat Dur,
55 Dor stigen s' af. »Ne, irst de Kur!
56 Ne, irsten gahn wi nah uns' Kranken!
57 Man weit dat woll, bi so'n Geschicht,
58 Dor gahn tauwilen de Gedanken
59 Ein'n ganz gefährlich ut de Richt;
60 Dor künn Verwesselung gescheihn,
61 Un 'ne Verwesselung un en Verseihn
62 In desen bitterbösen Fall –
63 Na, Brunn!« – »Na, Dörwald! Denn wir't all.«
64 Herr Brunn, de geiht nah sinen Stall,
65 Herr Dörwald geiht nah sinen Bähn.
66 »wo geiht di dat, min olle Sähn?«
67 Je, ja, je ja! Hei hürt kein Wurt,

68 Hei süht nu tau: sin Krank is furt!
69 Un as hei dal nu geiht nah unnen,
70 Dunn is ok unsen gauden Brunnen
71 Sin Oß verschwunnen.
72 »dat weit denn doch de Swerenot!
73 De beiden Patschienten dod!«
74 Sei gahn denn trurig nu tausamen,
75 Doch as sei nah den Hof rut kamen,
76 Steiht Dörwald ganz verdutzt un röppt:
77 »wo? Dunner! Is dat nich Hans Voß,
78 De Ossenknecht, de dor rüm löppt?«
79 Un Brunn, de röppt: »Kik dor, min Oß!«
80 Un löppt up sinen Ossen in
81 Un fröggt den Ollen, de em ledden deiht,
82 Ob dat nu beter mit em steiht
83 Un ob hei wedder freten künn?
84 »ja, Herr«, seggt de, »hei's ganz nu wedder gaud,
85 Hei frett un süppt un aderkau't,
86 Un wat vör allen is dat best,
87 Hei hett all gistern nüdlich mest,
88 Un ick heww hüt all mit em hakt.«
89 »na, heww'n Ji dat denn ok so makt,
90 As ik dat letzt heww anordnet?«
91 »för tweimal, Herr, tau wenig wir't;
92 Ick göt em dat mit einmal run.«
93 »hei mag den Deuwel!« röppt uns' Brunn.
94 De Oll, de treckt 'ne Buddel rut un seggt:
95 »wat sall up tweimal denn so'n Bettel?«
96 Un Brunn, de nimmt s' un lest den Zettel:
97 »für Johann Voß, den Ochsenknecht«,
98 Un steiht vör Wunnern stiw un stumm
99 Un denkt, de Oll, de will em foppen,
100 Un dreiht dat Glas, rückt an den Proppen:
101 »wahrhaftig, ja! 's ist Colchicum!«
102 Un 'n beten afwärts von den Ossen

103 Steiht Dörwald dor mit Jehann Vossen.
104 »wo, büst du all herut, min Sähn?
105 Ick was all rup nah dinen Bähn.
106 Büst du all wedder beter word'n?«
107 »herr Dokter, ja! Sid gistern morg'n.
108 De Medizin veracht ick nich;
109 Twors wörgt sei mi ganz fürchterlich
110 Un slog bi mi ok hellsehen dör,
111 Un 'n hellsehen Grugel hadd'ck dorvör,
112 Doch heww ick s' richtig runne sluckt.«
113 »hest du de Buddel ut all brukt?«
114 »ne, Herr, ne, dat wir woll nich mäglich!
115 Ick nem min Deil ganz richtig däglich;
116 Doch as ick mi dat äwerslag',
117 Heww'ck woll noch naug up vierteihn Dag'.
118 Hüt heww ick denn mal äwerschaten,
119 Ich wull de Austköst nich verpassen«,
120 Un ward sick an de Taschen faten,
121 »doch süll dat mit mi warden slimmer,
122 Ick drag sei ümmer mit mi rümmer.«
123 »na, wis' doch mal!« – Hei treckt de Buddel rut;
124 Herr Je, wo sach de Dokter ut,
125 As hei dat Beist höll in de Hän'n!
126 Hei ward dat dreihn, hei ward dat wenn'n,
127 Hei schüddt de Buddel, schüddt den Kopp,
128 Hei makt taulezt den Proppen up,
129 Hei rückt, hei lickt – wo spuckt hei ut!
130 »pfui Deuwel!« seggt hei, »wat hett Brunn
131 För Düwelstüg tausamen brut!
132 Un dat, dat söpst du allens run?
133 Dat is jo Kalk un Theriak
134 Un Tobacksjauch un Salmiak.«
135 »ja, Herr, dat heww ick all innamen,
136 Un't is mi jo ok gaud bekamen.«

137 Un Oß un Ossenknecht, de gahn.

138 Un unse beiden Dokters stahn
139 Un kiken sick enanner an,
140 Un Dörwald lacht un fängt nu an:
141 »na, du haddst bald wat angestift't,
142 Du haddst mi minen Johann Vossen
143 Bald mit din olles Jux vergift't!«
144 »ja«, lacht ok Brunn, »un
145 »na, woll'n nicht weiter davon reden«,
146 Seggt Dörwald, »woll'n nich all un jeden
147 Die Sache auf die Nase binden,
148 Manch Dummkopf könnt ein Haar d'rin finden,
149 Was weiß der Laie von Natur?
150 Von ihrer Kraft
151 Und Eigenschaft?
152 Der heut'ge Fall lehrt wieder nur,
153 Daß jede Kur
154 Vergeblich ist, wenn die Natur
155 Nicht hilfreich ihre Hand uns reicht.
156 Weh jedem Arzt, der von der Spur
157 Der helfenden Natur abweicht!
158 Ihr Viehdoktoren habt es leicht:
159 Es steckt in einer Viehnatur
160 Zehntausendmal mehr von natürlicher Natur
161 Als in der Menschenkreatur.«
162 »na«, lacht denn Brunn, »lat dat man wesen!
163 Ick heww dor ok mal wat von lesen.
164 In'n ganzen gew ick di ok recht –
165 Doch hett en Oß ok eineforsch Natur,
166 Sei langt nich an so'n Ossenknecht.«

(Textopus: De Dokter Dörwald un de Dokter Brunn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/524>)